

**Projekt Nr.** J21-I/2017  
**Förderbereich:** A – Entwicklungshilfeprojekte / Eine Welt Aktionen

**Projekt:** Einführung einer neuen Projektgruppe zur Ziegenzucht  
in Kodiaga/Kisumu, Kenia

**Antragsteller:** Ring deutscher Pfadfinderverbände RdP/BdP

Weiterführung der Ziegenzuchtprojekte sowie Erweiterung der landwirtschaftlichen Arbeit in den Slums von Kisumu

Projektpartner: „World Network for Sustainable Change“ (WONESU), ehemals “Child Awareness Development and Management Initiative” (CADAMIC)

### **Über 50 Familien sind aktuell in das Projekt involviert**

Die von uns gewünschte sechste Projektgruppe konnte aufgrund verschiedenster Umstände nicht verwirklicht werden. Vor allem aufgrund der lang anhaltenden Dürre im Frühjahr/Sommer 2017 und der damit einhergehenden Inflation und deutlichen Teuerung war dies nur schwer finanzierbar. Aus diesem Grund entschieden wir uns gemeinsam mit unserer Partnerorganisation WONESU dazu, die Arbeit in den fünf bereits existierenden Gruppen auszubauen und zu intensivieren. In diesem Bereich konnten dementsprechend auch große Erfolge erzielt werden!

Im Dezember 2017 profitierten mehr als 50 Familien von der Arbeit in den landwirtschaftlichen Projekten. Diese umfassen mittlerweile nicht nur die Ziegenzucht, sondern wurden um verschiedene Elemente erweitert: In mittlerweile drei Gruppen wurde zusätzlich noch die Hühnerhaltung etabliert und auch der Anbau von Obst und Gemüse wird immer stärker fokussiert, sodass 2017 auch erstmals Erträge erwirtschaftet werden konnten, die über den Eigenbedarf hinaus gingen.

### **Professionalisierte Ziegenzucht**

Aktuell leben in den fünf Projektgruppen um die 60 Projektziegen, die alle mit Zero Grasing gehalten werden – das heißt, dass sie nur mit eigens angebautem und nach einem speziellen Ernährungsplan ausgewählten Futter ernährt werden und nicht einfach wahllos weiden. Hierdurch werden die Tiere seltener krank und geben mehr Milch.

Da die Ziegen mittlerweile unter nahezu perfekten Bedingungen gehalten werden, rückte ein neuer Aspekt in den Fokus der Arbeit von WONESU und dem LV RPS: Die Zucht. Um hier auch optimale Resultate zu erzielen, wurde im Sommer 2017 eine Partnerschaft zwischen WONESU und der Dairy Goats Association of Kenya (DGAK) ins Leben gerufen. Die DGAK hat in den Projektgruppen mittlerweile verschiedene Workshops durchgeführt, welche sich v. a. mit den Besonderheiten eines Zuchtbetriebs, genetischen Regeln und den Praktiken des Zuchtmanagements beschäftigten.

### **Ausweitung des Projekts – Hühnerzucht und Kitchen Gardens**

Durch den Vorschlag eines Gruppenmitglieds in einer der Projektgruppen wurden WONESU und der LV RPS auf die Möglichkeit der Hühnerhaltung aufmerksam. Ebenso wie Ziegen sind auch Hühner Tiere, die mit den Bedingungen des Slums verhältnismäßig gut zurechtkommen: Sie brauchen nur wenig Platz und können auch unter schwierigen Lebensbedingungen gut überleben. Zudem sind sie äußerst fertil, weshalb durch die Eier die Ernährung



der Gruppenmitglieder noch zusätzlich ergänzt werden kann.



Dankbar wurde der Vorschlag angenommen und in mittlerweile vier von fünf Projektgruppen umgesetzt, weshalb sich das Team von WONESU in den vergangenen Monaten mit den verschiedensten Bereichen der Hühnerhaltung auseinander gesetzt hat, z. B. den benötigten Impfungen, optimalem Futter und spezielle Haltungsbedingungen. Dieses Wissen wurde wie auch bei den Ziegen in Workshops an die Projektgruppen weitergegeben. Die Tiere wurden dieses Mal allerdings nicht aus Projektgeldern, sondern aus den Eigenbeiträgen der Gruppe bezahlt. WONESU unterstützt lediglich mit den Workshops, regelmäßigen Besuchen durch unsere Agrarmanagerin und bei der Bezahlung der Tierarztkosten für Impfungen etc.

Auch im landwirtschaftlichen Sektor wurden große Fortschritte erzielt. Nicht nur das Tierfutter wird komplett angebaut, sondern auch der Anbau von Obst, Gemüse und Getreide für den Eigenbedarf der Projektgruppen hat sich im vergangenen Jahr trotz der Dürreperiode deutlich erhöht: Insbesondere die 27 Bananenanaufelder unterschiedlicher Größe und die 21 im November neu gepflanzte Passionsfruchtbäume sind hier zu erwähnen. Durch den Anbau von Kürbissen konnte im Herbst 2017 erstmals ein so großer Überschuss erwirtschaftet werden, dass die Menge den Eigenbedarf der Familien deutlich überstieg und ein Teil der Ernte an die Bevölkerung des Slums verkauft werden konnte.

Auch in diesem Teilbereich der Zusammenarbeit von WONESU und dem LV RPS konnte sich eine 20-köpfige Reisegruppe von Pfadfinderinnen und Pfadfindern, die sich im September und Oktober in Kenia aufhielt, von den Fortschritten in den Projektgruppen überzeugen. Neben Gesprächen mit unserer Agrarmanagerin Mary Amonde und dem Besuch aller Projektgruppen, wurde auch hier ein neues Teilprojekt durch die Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Deutschland initiiert: Eine Projektgruppe testet in einem Pilotprojekt die Bewirtschaftung einer kleinen Mango-Plantage mit speziellen Sorten, die besonders resistent gegen die häufigsten Pflanzenkrankheiten sind.

